



Deutscher Frauenring e.V., Bad Nauheimer Str. 9, 64289 Darmstadt, info@dfr-darmstadt.de

Infobrief 06/2015

Liebe Frauen,
im letzten Infobrief wurden Sie über den Umzug in die Frauenberatungsstelle informiert.
Am 29. September wurde die Öffentlichkeit eingeladen, die in freundlichen Farben ausgestalteten Räumlichkeiten zu besichtigen.

Ausstellung „Blick dahinter im Foyer der Sparkasse Darmstadt vom 19.10.2015 bis 05.11.2015.

Zur Ausstellungseröffnung im KundenCenter der Sparkasse Darmstadt am Luisenplatz sprachen Herr Staatssekretär Dr. Wolfgang Dippel vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und die Frauenbeauftragte der Wissenschaftsstadt Darmstadt Frau Edda Feess in Vertretung der Frauendezernentin die Grußworte. Die Stadt Darmstadt war außerdem vertreten durch Frau Stadträtin Iris Bachmann.

Frau Moog erinnerte an die Anfänge des Frauenhauses in den siebziger und achtziger Jahren als Frauenpolitik mit „Herzblut“ geschrieben wurde, die alternative Frauenbewegung, die die Vorarbeit leistete und von den Kommunalpolitikern ein Frauenhaus einforderte.

Sie zitierte die damalige, tatkräftige Vorsitzende Traute Sondermeyer mit den Worten: "wir übernehmen das!", als die Stadt in einem alten Haus ein städtisches Frauenhaus einrichten wollte. Eine freie Trägerschaft schien immer besser als eine staatliche /städtische Einrichtung.

35 Jahre Frauenhaus, ist das ein Grund zum Feiern? „Wir meinen JA. Wir feiern keinen Missstand, sondern dass es uns gelungen ist, Frauen und Kindern schon 35 Jahre lang in Not zu helfen“ resümierte Ilona Moog.

Musikalisch begleitet wurde die Ausstellungseröffnung von der bekannten Harfenistin Gabriele Emde-Hauffe.

Infotreff 02.12.2015

Der Raum im Forstmeisterhaus wurde zum Jahresende gekündigt.

Der weihnachtliche Infotreff am 02.12.2015 findet daher letztmalig im Forstmeisterhaus statt.

Vorschau: Hauptversammlung 2016

Geplanter Termin: 16.03.2016, 16:00 Uhr

Für das Vorstandsteam grüßt Sie herzlich

Edda Günther

Größter gesellschaftspolitischer Frauenverband Deutschlands, überparteilich und überkonfessionell
Mitglied der International Alliance of Women IAW und des International Council of Women ICW

Geschäftsführender Vorstand des Deutschen Frauenrings, Ortsverband Darmstadt e.V.

Christine Degel, Edda Günther, Ilona Moog, Schatzmeisterin: Jutta Schaller

Bankverbindung: Mitgliedskontonummer 541 990, Sparkasse Darmstadt BLZ 508 501 50

IBAN: DE43 5085 0150 0000 5419 90

November 2015

Sonntag 29. November um 11 Uhr

Vortragssaal - Literaturhaus

Verleihung des Luise Büchner-Preises für Publizistik 2015

an die Berliner Journalistin und Schriftstellerin Barbara Sichtermann

Zu dieser Veranstaltung wird eine gesonderte Einladung verschickt.

Dezember 2015

Mittwoch, den 02. Dezember 2015, 16:00 Uhr

Forstmeisterhaus, Forstmeisterstr. 11

Wieder ist ein Jahr vergangen!

Rückblick und Weihnachtsfeier

**Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute für das kommende Jahr 2016**

VORSCHAU

Februar 2016

Mittwoch, den 03. Februar 2016, 16:00 Uhr

Fachberatungsstelle, Bad Nauheimer Str. 9

Frühjahrsempfang

März 2016

Mittwoch, den 16. März 2016, 16:00 Uhr

Fachberatungsstelle, Bad Nauheimer Str. 9

Jahreshauptversammlung

!!Samstag, den 19. März 2016, 11:00 bis 15:00 Uhr,

Georg Büchner Anlage

Benefizaktion zur Einrichtung eines Luise-Büchner-Denkmal

Deutscher Frauenring e.V.
Pressemitteilung
Berlin, den 19.11.2015
Nr. 6/2015

Deutscher Frauenring e.V. fordert zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen die Ratifizierung der Istanbul Konvention und eine messbare Umsetzung

Deutschland hat das Übereinkommen des Europarats zur "Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt" (Istanbul Konvention) verhandelt und am 11. Mai 2011 gezeichnet. Am 14. August trat das Abkommen in Kraft. Deutschland hat es vier Jahre danach immer noch nicht ratifiziert. Unter anderem wird die gesetzliche Anpassung des § 177 StGB, die wir bereits in der Vergangenheit wie andere Frauenverbände gefordert haben, verzögert.

Der Deutsche Frauenring e.V. fordert mit Nachdruck die Bundesregierung, alle Instanzen und Institutionen sowie die AkteurInnen der Zivilgesellschaft auf, umgehend alle wirksamen Voraussetzungen zu schaffen, dass Mädchen und Frauen ihr Recht auf Freiheit von Gewalt und körperliche Unversehrtheit genießen können. Der Deutsche Frauenring fordert die zügige Ratifizierung der Istanbul Konvention und ihre Umsetzung in Deutschland.

Gewalt an Mädchen und Frauen jeden Alters in jeder Form muss umfassend statistisch erfasst, nachweislich verringert und langfristig abgeschafft werden. Die Gesellschaft darf nicht weiterhin ein bestimmtes Maß an Gewalt gegen Mädchen und Frauen als gegeben hinnehmen. Gegen solche schweren Menschenrechtsverletzungen darf es keine Toleranz geben.

Die Beseitigung aller Formen von Gewalt an Mädchen und Frauen aller Altersgruppen, aus Minderheiten, einschließlich Lesben, Bi*, Trans* und Inter* (LBTI), und der Mädchen und Frauen unter den Flüchtlingen und Asylsuchenden muss in Deutschland durch ein ganzheitliches, durchgängig ausreichend finanziertes Konzept erreicht werden. Konzept und Umsetzung müssen von Prävention, über ausreichende Schutzmaßnahmen bis zu einer effektiven Strafverfolgung, Bestrafung und Rehabilitation der Überlebenden reichen. Dies ist nicht nur ein Gebot der Vernunft und Menschlichkeit, sondern auch des Grundgesetzes und der Menschenrechte. Die Istanbul Konvention gibt uns ein weiteres Maß und Instrument vor.

Das gilt auch dort, wo Deutschland Verantwortung im Rahmen internationalen Handels, internationaler Entwicklungszusammenarbeit, internationaler Beziehungen und friedenserhaltender Einsätze hat. Gewalt gegen Frauen und Mädchen schädigt die ganze Gesellschaft in allen Ausprägungen, besonders in menschlicher Hinsicht, aber auch die Volkswirtschaft. Die Partizipation von Mädchen und Frauen wird verhindert, das Entfaltungspotential einer Gesellschaft teils über Generationen hinweg zerstört. Schluss damit, wir wollen Ergebnisse!

V.i.S.d.P.
DEUTSCHER FRAUENRING e.V.
Präsidium